

Neomyrma rubida LATR. an feuchtsandigen Flussufern, zwischen Pflastersteinen, an heisstrockenen Hängen, in vermodernden Baumstrünken von Mooren etc.; *Leptothorax acervorum* F. in der Ebene stets in Holz, im Gebirge mit Vorliebe unter Steinen, unmittelbar daneben auch im Holz, über der Baumgrenze nur noch unter Steinen oder im Wurzelwerk niederliegender Kräuter; *Tetramorium caespitum* L. in Wiesen und Wegrändern in Erdbauten, an xerothernen Stellen unter Steinen, im Sande, dann wiederum in feuchten Holze, in Baumstrünken etc., *Lasius niger* und *flavus* in ganz verschiedenen Biotopen, oft xerotherme Hänge geradezu beherrschend, doch ebenso stark in feuchten Gebieten dominierend; *F. lugubris* ZETT., *F. fusca* L., *F. sanguinea* LATR., *F. pratensis* RETZ., *Camponotus ligniperdus* LATR. etc. von allen liess sich ähnlich mannigfaltiges Wohnen melden. Es handelt sich bei unsern Beispielen alles um weitverbreitete Arten, die ihrer grossen Anpassungsfähigkeiten an ganz verschiedenartige Gegebenheiten vielleicht gerade ihre weite Verbreitung verdanken.

Natürlich fällt die Vorliebe der kleineren und etwas einheitlich helleren *rugulosoides* für sumpfigen Untergrund auf, ein Umstand, der nicht bagatellisiert werden darf. Von *M. scabrinodis* NYL. heisst es z. B. bei GOESSWALD (1932, p. 78), dass sie eine sehr Trockenheit liebende Art sei, bei DONISTHORPE (1915, p. 127), dass sie «on the whole prefers dry sandy places» etc. Viele Angaben von Funden von *scabrinodis* in moorigem Gelände dürften sich auf *rugulosoides* beziehen.

Früher hatte man sich lange Zeit damit begnügt, sie als Varietät von *M. scabrinodis* NYL. unter Namengebung zu registrieren. Heute ist es noch müssig darüber zu streiten, ob es sich bei der Form *rugulosoides* — z. B. nach der Terminologie von SCHILDER (1960, p. 332) — etwa um eine bona species, eine Quasispecies, eine Infraspecies etc. oder wirklich nur um ein nicht benennungswürdiges Taxon, eine Varietas handle.

Somit einzige Konsequenz: Weiterforschen!

LITERATURVERZEICHNIS

- BONDROIT, J. 1918. *Les Fourmis de France et de Belgique*. Ann. Soc. Ent. France, Vol. LXXXVII.
- DONISTHORPE, H. 1915. *British Ants*.
- FINZI, BR. 1926. *Le Forme europea del Genere Myrmica Latr.* Boll. Soc. Adriat. Sc. Nat. Trieste, Vol. XXIX.
- FOREL, A. 1915. *Die Ameisen der Schweiz*. Beilage zu Heft 7/8 Bd. XII Mittlg. SEG.
- GOESSWALD, K. 1932. *Ökologische Studien über die Ameisenfauna des mittleren Maingebietes*. Zeitschr. wiss. Zool. Abt. A 142. Bd. 1/2. Heft.
- KUTTER, H. 1924. *Myrmica scabrinodis Nyl. var. rugulosoides For.* Schweiz. Ent. Anzeiger Jahrg. III.
- PETAL, J. 1963. *Données pour la morphologie de Myrmica rugulosoides For. et Leptothorax nigrescens Ruzsky*. Bull. Acad. Polon. Sc. Cl. II Vol. XI No. 8.